

KV HUK und Debeka

Beitrag von „alias“ vom 19. Juni 2007 18:41

Hatte noch nie Probleme bei der Debeka.

Preislich ist die auch in Ordnung. Die Debeka hat eine andere Kostenstruktur als andere Versicherungen.

Zitat

Die Debeka Kranken- und Lebensversicherung werden in der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit geführt. Die übrigen Kapitalgesellschaften sind Töchter der beiden Versicherungsvereine, sodass sämtliche Erträge im Konzern bleiben und einzig den Mitgliedern zustehen. Der Verwaltungskostensatz beträgt 1,5% und zählt somit in der Branche zu den Geringsten.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Debeka>

Auch auf die Rückvergütungen muss man ein Auge haben. Die Debeka gibt 3-4 Monatsbeiträge zurück, falls man im Versicherungsjahr nicht krank war. Im Unterschied zu anderen Versicherungen, bei denen man den Anspruch auf Rückgewähr verliert, falls man einen einzigen Beleg eingereicht hat, berechnet die Debeka am Ende des Jahres selbst, ob die Rechnungen geringer als der Rückvergütungsbetrag waren und erstattet von sich aus die Differenz. Find' ich korrekt - findet man in der Branche selten.

Die Wahl der KV will gut überlegt sein. Meine Frau ist bei der Central (🙄), weil die damals etwas günstiger war als die debeka. Mittlerweile sind die Beiträge bei der Central massiv angehoben worden.

Leider ist ein Wechsel derzeit wegen der Altersrückstellungen nicht möglich. Die können nämlich nach derzeitiger Regelung nicht zu einer anderen Kasse mitgenommen werden - womit sich dort der Einstiegsbeitrag so verteuert, dass es keinen Spaß mehr macht, zu wechseln ... Diese Regelung SOLL erst demnächst fallen. Wie das Ganze dann geregelt wird, wird sich zeigen. Von daher:

Es ist immer noch wichtig, gleich zu Beginn sehr genau auszuwählen. Trotz freier Marktwirtschaft herrscht in diesem Bereich noch kein richtiger Wettbewerb. Der Wettbewerb spielt sich bei den Einsteigern ab. Achtet genau darauf, wie eure Beiträge nach ein paar Jahren steigen sollen. Da helfen Tests und Erfahrungsberichte....